

Pressemitteilung

Zwischen Ideal und Moral – 150 Jahre Körperbilder aus der Sammlung  
Fotografie im Münchner Stadtmuseum

12. Februar – 1. Mai 2011

Trotz medialer Überflutung haben Körperbilder bis heute nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Ausstellung *Zwischen Ideal und Moral* veranschaulicht anhand von Inkunabeln der Fotokunst die Geschichte des Körperbildes von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Dessen Entwicklung wird in vier Kapiteln anhand von rund 190 hochkarätigen Fotografien vorgestellt.

Am Anfang stehen sogenannte „Akt-Daguerreotypen“, kostbare Unikate für den privaten Gebrauch. Parallel dazu entstanden ab der Mitte des 19. Jahrhunderts sogenannte fotografische „Akademien“ – Musterblätter –, die Malern und Künstlern als preiswerte Studienvorlage dienten und zugleich die Aktfotografie etablierten. In diese Zeit fallen u. a. die Bewegungsstudien des Pioniers Eadweard Muybridge. In Auseinandersetzung mit der Malerei entwickelten Fotografen eigene künstlerische Ambitionen, u. a. in historisch inszenierten Szenen und Arrangements. So veränderten die Anhänger des „Piktorialismus“ durch aufwendige Druckverfahren die Bildwirkung der Motive (wie z.B. Alfred Stieglitz).

Zu völlig neuen Bildlösungen gelangten ab den 1920er Jahren die Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“, des „Neuen Sehens“ und des „Surrealismus“ (z.B. Edward Weston, André Kertész oder Heinz Hajek-Halke): In dieser Zeit wird die Fotografie Leitmedium und beeinflusste ihrerseits Malerei und Bildhauerei. Ein Teil der Lichtbildner knüpfte nach dem Zweiten Weltkrieg hieran an (wie z.B. Otto Steinert), während andere auf Natürlichkeit und Klarheit setzten (u.a. Josef Breitenbach).

In den 1970er Jahren reflektierte Nacktheit in der „Body-Art“ und der „Performance-Kunst“ politische und gesellschaftliche Erfahrungen wie Gewalt und Unterdrückung und wird zum Ausdruck körperlicher Selbsterfahrung (Stefan Moses, Nan Goldin u.a.). Schließlich eröffnete die digitale Fotografie der Aktdarstellung eine neue Dimension (u.a. Thomas Ruff). In einem oftmals übersteigerten Exhibitionismus senden die Bilder von Nacktheit heute nicht mehr nur Signale von Freiheit und Aufklärung aus, sondern sind Zeugnisse des verletzten oder ausgebeuteten Körpers (z.B. Juergen Teller). So verdeutlichen die Aufnahmen nicht nur unterschiedlichen Techniken und Stilauffassungen, auch die jeweiligen Schönheitsideale und Moralvorstellungen verschiedener Epochen werden ablesbar.

Die Wanderausstellung wurde kuratiert von Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie im Münchner Stadtmuseum. Mit dieser Schau knüpfen die Städtischen Museen Heilbronn an den seit 2004 Ausstellungsschwerpunkt Fotografie an.

Das Begleitprogramm umfasst ausgewählte Themenführungen, sowie Führungen mit „pikanter literarischer Einlage“ von Kerstin Müller, Heilbronn. Das besondere Highlight ist der Liederabend „Die blaue Hetäre“ am 8. April: Barbara Stoll, Stuttgart, renommierte Schauspielerin und Chansonsängerin, bietet auf eindrucksvolle Weise Lieder und Texte über das uralte Geschäft der Lust dar, begleitet durch den Pianisten Frieder Egri.

### Daten der Ausstellung:

Ausstellungstitel	Zwischen Ideal und Moral – 150 Jahre Körperbilder aus der Sammlung Fotografie im Münchner Stadtmuseum
Laufzeit	12. Februar 2011 bis 1. Mai 2011
Ausstellungsumfang	etwa 190 Fotografien sowie Mappenwerke und Bücher
Konzeption	Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie im Münchner Stadtmuseum
Ausstellung Heilbronn	Dr. Marc Gundel, Christina Eiber M.A.
Museumspädagogik	Heike Mühl M.A.
Medienpartner	
Öffnungszeiten	Di-So und Fei 11-17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung ab 10 Uhr, Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung 22.4. und 25.4. geschlossen, 24.4. und 1.5. geöffnet
Eintritt (inkl. Eintritt im Deutschhof)	Erwachsene 5 Euro, Ermäßigt (+ swr Kulturkarte) 3 Euro Familienkarte 12 Euro, Dauerkarte 20 Euro Eintritt unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
Führungsgebühr	2 Euro p.P., Schulklassen 1,50 Euro p.P., Gruppen 50/70 Euro Buchungen unter Tel. 07131/564542 oder museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de
Öffentliche Führungen	22.2. 11.30 Uhr / 23.3. 11.30 Uhr / 6.3. 15 Uhr / 13.3. 11.30 Uhr / 17.3. 18 Uhr / 27.3. 11.30 Uhr / 30.3. 11.30 Uhr / 3.4. 11.30 Uhr / 14.4. 18 Uhr / 17.4. 11.30 Uhr / Finissage 1.5. ab 15 Uhr
Katalog	erschienen im Kehrler-Verlag, Heidelberg, herausgegeben von Dr. Ulrich Pohlmann und Rudolf Scheutle, 220 Abbildungen, 416 Seiten, Softcover: 20 Euro, Hardcover: 40 Euro

Zwischen Ideal und Moral – 150 Jahre Körperbilder aus der Sammlung  
Fotografie im Münchner Stadtmuseum

12. Februar – 1. Mai 2011

Künstlerverzeichnis

Dieter Appelt	Karl Hubbuch	Elfriede Reichelt
Auguste Belloc	André Kertész	Oscar Gustav Reijlander
Ferenc Berko	Enno Kapitza	Esaki Reiji
Ruth Bernhard	Max Koch & Otto Rieth	Gerhard Riebicke
Joseph Johann Blitz	Herlinde Koelbl	Roberto Rive
Guy Bourdin	Rudolf Koppitz	Helmut Röttgen
Josef Breitenbach	Germaine Krull	Franz Roh
Warwick Brookes	Helmut Lederer	Thomas Ruff
Francis Bruguière	Rudolf Lehnert & Ernst Landrock	T.W. Salomon
Jimi Caruso	Cheyco Leidmann	Jan Saudek
Walter Chappell	Marianne Leissl	Pascal Sébah & Policarpe Joaillier
Lucien Clergue	Herbert List	Hanna Seewald
František Drtikol	Urs Lüthi	Hermann Stamm
Frank Eugene	Atelier Manassé	Otto Steinert
Franz Fiedler	Gaudenzio Marconi	Bert Stern
Ulrike Frömel	Will McBride	Alfred Stieglitz & Clarence White
Vincenzo Galdi	Pierre Molinier	Raimund Stillfried von Rathenitz
André Gelpke	Stefan Moses	Sasha Stone
Wilhelm von Gloeden	Jan Mutsu	Frank Stürmer
Jaap De Graaf	Eadweard Muybridge	Karel Teige
Franz Grainer	Masaya Nakamura	Juergen Teller
Robert Häusser	Serge Nazarieff	Timm Ulrichs
Heinz Hajek-Halke	Floris M. Neusüss	Gerhard Vormwald
Franz Hanfstaengl	Helmut Newton	Edward Weston
Hermann Heid	Denis Oppenheim	Wicksteed & Palmer
Fritz Henle	Guglielmo Plüschow	Wols
Martha Hoepffner	Norbert Przybilla	Willy Zielke